

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 67 (1969)

**Heft:** 6

**Nachruf:** Hans Moser

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hans Moser †



Am 21. April 1969 nahm im Krematorium des Hörnli-Gottesackers eine zahlreiche Trauergemeinde Abschied vom ältesten Mitglied unserer Sektion Aargau-Basel-Solothurn.

Hans Moser, geboren am 10. Juni 1880, wuchs im Kreise von neun Geschwistern in den damals noch kleinstädtischen Verhältnissen Winterthurs auf. Nach der gelegentlichen Übersiedlung der Familie nach Zürich und dem Besuch der dortigen Industrieschule erwarb sich der junge Mann seine ersten praktischen Kenntnisse bei der Wasserversorgung der Stadt Zürich und während kurzer Zeit beim Bau der Jungfraubahn. Noch nicht zufrieden mit seiner Ausbildung, absolvierte er am Technikum in Winterthur ein Studium als Geometer und Kulturtechniker, das er wenig später mit dem Patent als Grundbuchgeometer krönte. Nach kurzer Tätigkeit im Engadin eröffnete er 1905 in Olten zusammen mit seinem Studienkollegen Hermann Rahm eine eigene Geometerpraxis. Verschiedene Meliorationen und Vermessungen sind Zeugnis ihres erfolgreichen Wirkens. Doch schon 1911 mußte Hans Moser weiterziehen. Die Gemeinde Arlesheim übertrug ihm die Grundbuchvermessung; eine Arbeit, die bald weitere Aufträge nach sich zog. So beschäftigte er sich als selbständiger Geometer auch mit der Projektierung und Bauleitung der verschiedensten Tiefbauarbeiten für die Öffentlichkeit und Private. Sein fachmännischer Rat wurde von den Behörden seiner Wohngemeinde sehr geschätzt, was ihm scherhaft den Titel eines «sechsten Gemeinderates» eintrug. Daß sich sein Arbeitsgebiet auch in die Nachbargemeinden, ja bis ins obere Baselbiet ausdehnte, erstaunt unter diesen Umständen nicht.

Aber Hans Moser war nicht nur Geometer. Mit der gleichen Gründlichkeit und Zuverlässigkeit, wie er seine beruflichen Aufgaben erfüllte, diente

er seiner Gemeinde in kulturellen und politischen Institutionen. Als Freund der Natur, als begeisterter Wanderer wirkte er im Verkehrs- und Verschönerungsverein. Seine musische Ader verhalf dem Musikverein zu neuer Blüte. In seinem überzeugten, christlichen Glauben stand er mehrere Jahre der reformierten Kirchgemeinde vor. Die verdiente Erholung und Muße fand der Verstorbene im Kreise seiner Familie und seiner Freunde, die ihn alle als gütigen und aufrichtigen Menschen schätzten.

Lebensbejahend und zäh, wie er war, gönnte er sich nicht viel Freizeit, und nur mit großem Bedauern begann er an der Schwelle des achten Lebensjahrzehnts seine berufliche Tätigkeit langsam abzubauen. Hart traf ihn dabei der Tod seiner Gattin, doch fand er an seinen Kindern und Großkindern Trost und neuen Lebensinhalt. Aber allmählich begannen seine Kräfte doch zu schwinden und geboten schließlich die Übersiedlung in ein Altersheim. Nur schwer konnte sich der Patient an seine neue Umgebung gewöhnen. Er wurde immer schwächer, und nach vierwöchigem Spitalaufenthalt erlöste ihn der Tod am 17. April 1969 von seinen Beschwerden.

Hans Moser ist nicht mehr, seine eindrückliche Gestalt wird sich an unseren Versammlungen nie mehr zum Wort melden. Wir werden unserem verstorbenen Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren. *Fi.*

### *Ehrung*

#### **Max Kreis Ehrendoktor der EPFL**

Die Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne hat am 30. Mai 1969 mit einer Feier, mit der sie, wie der Direktor Prof. Cosandey in der Eröffnungsansprache ausführte, der Dankbarkeit für die erfreuliche Entwicklung der Schule Ausdruck geben wollte, sechs durch ihre Leistungen hervorragende Ingenieure zu Ehrendoktoren promoviert. Es sind dies Ed. Amstutz, Direktionspräsident der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt; Ed. Borel, Direktor der Electroverre in Romont; Beno Eckmann, Professor für Mathematik an der ETH Zürich; Jean Prouvé, Ingénieur-Conseil in Paris; Max Kreis, Direktionspräsident der Wild Heerbrugg AG; und Otto Wichser, Präsident der Generaldirektion der SBB. Der uns nahestehende Max Kreis wurde von Prof. W. Bachmann der Festversammlung vorgestellt.

*Max Kreis*, geboren 1907, hat im Jahre 1931 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich das Diplom als Maschineningenieur erworben und ist seit 1932 mit der Wild Heerbrugg AG, Werke für Optik und Feinmechanik, verwachsen. Schon in seiner ersten Stellung in der Konstruktionsabteilung arbeitete er an der Entwicklung verschiedener geodätischer und photogrammetrischer Instrumente und Geräte, als – nebenbei – Militärfliegerpilot mit besonderer Hingabe an der Durchkonstruktion der photogrammetrischen Fliegerkammern und der terrestrischen Stereo-